Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Herner Bädergesellschaft mbH (HBG)

für das Sport- und Erlebnisbad „Wananas“ und dem Kombibad „Südpool“ für Club-Mitgliedschaften

---

§ 1 Vertragsgegenstand/Clubmitgliedschaftsnachweis/Zutrittsregelung

(1) Die Club-Mitgliedschaft berechtigt den Kunden, die Kundin[1], die Bäder während der jeweiligen Zeiten des öffentlichen Badebetriebs, und entsprechend dem gebuchten Zeitmodul nach Maßgabe der jeweils geltenden Haus- und Badeordnung zu nutzen. Revisionszeiten, Wartungsarbeiten, Reparaturen, behördlich angeordnete Schließungen sowie sonstige vorübergehende Einschränkungen oder Ausfälle einzelner Bereiche oder Einrichtungen können zu einer Einschränkung oder einem vollständigen Ausfall des Bade- oder Saunabetriebs führen. Ein Anspruch auf Ersatz, Erstattung, Verlängerung der Mitgliedschaft oder sonstige Entschädigung besteht hierdurch grundsätzlich nicht.

(2) Die HBG stellt dem Erwerber zum Ausweis dieser Berechtigung nach dem Zahlungseingang auf dem Konto der HBG ein Zugangsmedium, eine Clubkarte oder eine digitale Mitgliedskarte zum Speichern auf dem Smartphone (Wallet) aus (nachfolgend Clubmitgliedschaftsnachweis genannt). Der Kunde kann die Art des Clubmitgliedschaftsnachweises frei wählen.

(3) Die Nutzung der Einrichtung erfolgt durch Auflegen des Clubmitgliedschaftsnachweises am Drehkreuz. Der Clubmitgliedschaftsnachweis ist während des gesamten Aufenthalts im Bad mitzuführen und auf Aufforderung vorzuzeigen. Der Kunde verpflichtet sich einen Fingerabdruck zur Erstellung eines biometrischen Templates abzugeben. Das biometrische Template wird ausschließlich zum Zweck der Identifizierung und Zutrittskontrolle verarbeitet. Eine Verarbeitung oder Nutzung zu anderen Zwecken erfolgt nicht.

Der Zugang zu einem Bad erfolgt ausschließlich unter Verwendung/gegen Vorlage des Clubmitgliedschaftsnachweises. Der Clubmitgliedschaftsnachweis ist dem Badpersonal stichprobenartig zusammen mit einem Lichtbildausweis vorzuzeigen. Die Identität des Mitglieds kann jederzeit durch einen Abgleich des Fingerabdrucks überprüft werden. Der Erwerber verpflichtet sich, den Clubmitgliedschaftsnachweis keinem Dritten zu überlassen. Bei missbräuchlicher Verwendung wird der Clubmitgliedschaftsnachweis gesperrt. Der Clubmitgliedschaftsnachweis bleibt Eigentum der HBG. Bei Verlust des Clubmitgliedschaftsnachweises und vertraglich bestehender Berechtigung stellt die HBG gegen Zahlung von 15,- € einen entsprechenden Ersatz aus. Club-Mitglieder haben auch bei Einlassstopp einen garantierten Zutritt.

(4) Ein gültiges Ausweisdokument ist im Rahmen einer Identitäts- bzw. Mitgliedschaftsüberprüfung vorzulegen. Als gültige Dokumente gelten insbesondere der Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Schüler- oder Dienstausweis, ein Aufenthaltstitel mit Lichtbild sowie die Identifikation über die AusweisApp.

(5) Nicht akzeptiert werden bei der Ausweiskontrolle Fotos oder Kopien von Ausweisdokumenten.

§ 2 Vertragsschluss

A. Bei Online-Buchungen:

(1) Die Präsentation der Club-Mitgliedschaft auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar, sondern lediglich eine Aufforderung, Angebote zum Abschluss eines Vertrages über den Erwerb einer Club-Mitgliedschaft abzugeben. Im Rahmen einer Buchung über die Internetseite https://suedpool-herne.de erklärt sich der Kunde durch Setzen eines Häkchens

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

mit der Geltung dieser AGB einverstanden.
(2) Der Kunde muss sich zur Abgabe seines Angebots auf Abschluss eines Vertrages über die Club-Mitgliedschaft unter Angabe seiner personenbezogenen Daten (E-Mail-Adresse, Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt, Land) registrieren. Registrierungsberechtigt sind ausschließlich unbeschränkt geschäftsfähige Personen.
(3) Durch Anklicken des Buttons "Zahlungspflichtig bestellen" gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Leistungen bzw. Produkte ab. Bis zu diesem Zeitpunkt kann er seine Eingaben jederzeit berichtigen oder den Bestellvorgang abbrechen.
Der Kaufvertrag kommt durch Bestätigung der Bestellung durch die HBG zustande. Die Bestellbestätigung wird auf der Internetseite angezeigt und gleichzeitig per E-Mail versendet.
(4) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgen teilweise automatisiert per E-Mail. Der Kunde hat daher sicherzustellen, dass die von ihm bei der Bestellung/Registrierung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt wird und insbesondere nicht durch SPAM-Filter etc. verhindert wird.
(5) Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

B. Abschluss vor Ort
Die Club-Mitgliedschaft kann an den Kassen vor Ort abgeschlossen werden. Hierfür hat der Kunde ein gültiges Ausweisdokument sowie die für den Abschluss des SEPA-Lastschriftmandats erforderlichen Bankdaten mitzubringen.

§ 3 Laufzeit/Kündigung
(1) Die Laufzeit der Club-Mitgliedschaften (sog. Erstvertragslaufzeit) beträgt nach Wahl des Kunden 2, 6, 12 oder 24 Monate. Sie beginnt am vom Kunden gewählten Startdatum.
(2) Der Vertrag wird zunächst für die vom Kunden gewählte Erstvertragslaufzeit geschlossen. Nach deren Ablauf verlängert er sich auf unbestimmte Zeit und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Eine Kündigung ist erstmals zum Ablauf der Erstvertragslaufzeit möglich.
(3) Ordentliche und außerordentliche Kündigungen bedürfen der Textform

§ 4 Nutzungsentgelt
(1) Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, die unter https://suedpool-herne.de einsehbar sind und die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Darüber hinaus sind die Preise der im Schwimmbad ausliegenden Preisliste zu entnehmen.
(2) Nach Ablauf der vereinbarten Erstvertragslaufzeit ist die HBG berechtigt, das Nutzungsentgelt anzupassen, soweit sich die für die Leistungserbringung maßgeblichen Kosten, insbesondere Personal-, Energie-, Miet-, Betriebs- oder sonstige Sachkosten, verändert haben. Preiserhöhungen dürfen nur in dem Umfang erfolgen, in dem die Kostensteigerungen tatsächlich eingetreten sind und nicht durch Kostenreduzierungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Der Kunde wird über eine Preisänderung spätestens einen Monat vor deren Wirksamwerden in Textform informiert.

§ 5 Zahlung/Fälligkeit/Verzug
(1) Als Zahlungsart steht das SEPA-Lastschriftverfahren zur Verfügung.
(2) Das monatliche Nutzungsentgelt wird jeweils am gewählten Buchungstag (1., 10. oder 20. eines Monats) im Voraus zur Zahlung fällig.
(3) Gerät der Kunde schuldhaft mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Monatsbeiträgen in Zahlungsverzug, so werden sämtliche Nutzungsentgelte für die vereinbarte Vertragslaufzeit sofort zur Zahlung fällig.

§ 6 Mitteilungspflichten des Kunden
Der Kunde hat Änderungen seines Namens, seiner Anschrift sowie seiner Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen. Durch eine schuldhafte Unterlassung entstehende Mehrkosten gehen zu Lasten des Kunden.

§ 7 Pausierung der Mitgliedschaft
Eine Pausierung der Mitgliedschaft ist ausschließlich im Krankheitsfall bei einer Krankheitsdauer von mindestens vier Wochen und nur gegen Vorlage eines ärztlichen Attests möglich. Die Beantragung der Pausierung muss spätestens zehn Kalendertage vor dem nächsten Fälligkeitstermin unter Vorlage des ärztlichen Attests erfolgen. Später eingehende Anträge können aufgrund der Vorlaufzeiten im SEPA-Lastschriftverfahren erst für den darauffolgenden Beitragszeitraum berücksichtigt werden. Während des genehmigten Pausenzeitraums entfällt die Zahlung des regulären Mitgliedsbeitrags.

§ 8 Pfand
Für den Clubmitgliedschaftsnachweis (mit Ausnahme der digitalen Clubkarte) wird ein Pfand in Höhe von 5,00 € erhoben. Der Betrag wird nach Aushändigung des Clubmitgliedschaftsnachweises von dem im SEPA-Lastschriftmandat genannten Konto abgebucht. Bei Rückgabe des Clubmitgliedschaftsnachweises erhält der Kunde das gezahlte Pfand zurück.

§ 9 Übertragung der Rechte und Pflichten des Kunden
Die Rechte und Pflichten des Kunden aus dieser Vereinbarung sind nur mit schriftlicher Zustimmung der HBG übertragbar.

§ 10 Haftung
(1) Die Haftung der HBG sowie ihrer Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen für schuldhaft verursachte Schäden ist ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurde. Dies gilt nicht bei

a) Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder
b) der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten).

(2) Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, beschränkt sich die Haftung der HBG auf den Schaden, den die HBG bei Abschluss des Vertrages als mögliche Folge der Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder unter Berücksichtigung der Umstände, die sie kannte oder kennen musste, hätte voraussehen müssen. Gleiches gilt bei grob fahrlässigem Verhalten einfacher Erfüllungsgehilfen außerhalb des Bereichs der wesentlichen Vertragspflichten sowie außerhalb von Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
(3) Der Kunde hat der HBG einen Schaden unverzüglich nach Kenntniserlangung mitzuteilen.

§ 11 Haus- und Badeordnung
(1) Ergänzend gilt die Haus- und Badeordnung des jeweiligen Bades in ihrer jeweils gültigen Fassung. Diese ist im Eingangsbereich des jeweiligen Bades ausgehängt. Kunden und Besucher haben insbesondere die geltenden Hygienevorschriften und das Tragen von geeigneter Badebekleidung zu beachten. Der Besuch des Bads unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss, der die Sicherheit beeinträchtigt, ist untersagt. Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen kann die HBG vom Vertrag zurücktreten bzw. Kunden und Besucher des Bades verweisen.
(2) Foto- und Filmaufnahmen sind aus Sicherheits- und Datenschutzgründen nicht gestattet.

§ 12 Übertragung des Vertrags/Einbindung Dritter
(1) Die HBG ist berechtigt, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise auf einen personell, technisch und wirtschaftlich leistungsfähigen Dritten zu übertragen. Eine Übertragung

nach Satz 1 ist dem Kunden spätestens sechs Wochen vor dem Zeitpunkt der Übertragung unter Angabe dieses Zeitpunkts mitzuteilen. Im Falle einer Übertragung hat der Kunde das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Übertragung zu kündigen. Hierauf wird der Kunde von der HBG in der Mitteilung gesondert hingewiesen.
Das Recht zur Abtretung von Forderungen nach § 398 BGB sowie eine gesetzliche Rechtsnachfolge, insbesondere bei Übertragungen i. S. d. Umwandlungsgesetzes, bleiben von den Regelungen dieses § 12 unberührt.
(2) Die HBG ist berechtigt, sich zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten Dritter zu bedienen.
Die gesamte Verwaltung der Mitgliedschaft sowie weitere administrative Aufgaben, die den Kunden betreffen, einschließlich des Einzugs der Mitgliedsbeiträge, sind auf die SunUp GmbH, Seligenstädter Grund 1, 63150 Heusenstamm, übertragen.

§ 13 Befreiung von der Leistungspflicht / Höhere Gewalt
Wird den Parteien die Erfüllung ihrer Leistungspflichten durch unvorhersehbare Umstände, auf die sie keinen Einfluss haben und deren Abwendung mit einem angemessenen technischen oder wirtschaftlichen Aufwand nicht möglich ist, wesentlich erschwert oder unmöglich gemacht, so sind die Parteien von ihren vertraglichen Leistungspflichten befreit, solange diese Umstände und deren Folgen nicht endgültig beseitigt sind. Als solche Umstände gelten insbesondere Fälle höherer Gewalt, wie Naturkatastrophen (z. B. schwere Stürme, Erdbeben, Überschwemmungen oder Blitzschläge), Krieg, Bürgerkrieg, zivile Unruhen, Ausschreitungen, Revolten, Terroranschläge, Sabotageakte, Blockaden, Arbeitskämpfe, Streiks, Aussperrungen, Besetzungen von Anlagen oder Räumlichkeiten, Stromausfälle, Ausfälle von Kommunikationsmitteln oder Computersystemen, Pandemien, Epidemien sowie hoheitliche Anordnungen.

Unabhängig davon, ob die Leistungsverhinderung vorübergehender oder dauerhafter Natur ist, sind Schadensersatzansprüche der anderen Partei aufgrund Nichterfüllung oder verzögerter Erfüllung ausgeschlossen, soweit eine Partei aufgrund eines solchen Ereignisses nicht in der Lage ist, eine ihrer vertraglichen Leistungspflichten zu erfüllen.

§ 14 Streitbeilegungsverfahren
(1) Verbraucher haben die Möglichkeit, über die Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Union kostenlose Hilfestellung für die Einreichung einer Verbraucherbeschwerde im Zusammenhang mit einem Online-Kaufvertrag oder Online-Dienstleistungsvertrag sowie Informationen über die Verfahren an den Verbraucherschlichtungsstellen in der Europäischen Union zu erhalten.
Die Online-Streitbeilegungsplattform kann unter folgendem Link aufgerufen werden:
http://ec.europa.eu/consumers/odr/
(2) Die HBG ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle gemäß § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) teilzunehmen.

§ 15 Datenschutz
Die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher
Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Herner Bädergesellschaft mbH vertreten durch den Geschäftsführer
Hans- Lothar Przybyl
Am Freibad 30, 44649 Herne
Tel.: +49 2325 9260-0
E-Mail: info@herner-baeder.de

Zweck der Datenverarbeitung
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken

- Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertragsverhältnisses sowie Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, insbesondere buchhalterischer und steuerlicher Pflichten

Rechtsgrundlage
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten

- zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO)
- zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)
- aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)

Unsere berechtigten Interessen bestehen insbesondere in der ordnungsgemäßen Durchführung unserer Geschäftstätigkeit, der Gewährleistung der IT-Sicherheit sowie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche.

Kategorien von personenbezogenen Daten und Quelle der Daten
Wir verarbeiten in der Regel nur personenbezogene Daten, die uns von Ihnen selbst mitgeteilt werden, insbesondere im Rahmen des Kaufs von Waren, Gutscheinen, sowie der Buchung von E-Tickets, Kursen, Kindergeburtstagen, Veranstaltungen, Club Mitgliedschaften oder Terminen. Hierzu können insbesondere folgende Datenkategorien gehören: - Stammdaten (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum) - Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – Zahlungsdaten - Vertrags- und Buchungsdaten - Mitgliedschaftsdaten - Kommunikationsdaten (z. B. Anfragen und Korrespondenz) Sowie weitere personenbezogene Daten, soweit diese zur Anbahnung, Durchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen oder zur Bearbeitung Ihrer Anliegen erforderlich sind.

Datenschutzbeauftragter
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Holger Schmidt
ReiserSchmidt Westfalen-Treuhand GmbH
Westfalenstr. 118, 58453 Witten
E-Mail: datenschutz@reiserschmidt.de

Empfänger
Wir geben Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, es sei denn, Sie haben hierin eingewilligt oder wir sind gesetzlich hierzu verpflichtet. Hiervon ausgenommen sind externe Dienstleister, die in unserem Auftrag tätig werden und mit der Durchführung von Dienstleistungen für die HBG beauftragt sind, sowie Dienstleister, die unsere IT-Infrastruktur bereitstellen oder warten. Diese sind gesondert zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Speicherdauer
Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen dies vorsehen. Aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben beträgt die Speicherfrist in der Regel zehn Jahre.

Ihre Rechte als Betroffener
Als betroffene Person stehen Ihnen die folgenden Rechte zu, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind:

- Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO

- Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO
- Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.
Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, haben Sie das Recht, dieser Verarbeitung zu widersprechen. Hierfür müssen Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen.

Bereitstellung der Daten
Die Bereitstellung der Daten ist sowohl aus vertraglichen als auch aus gesetzlichen Gründen notwendig. Freiwillige Angaben sind in den entsprechenden Formularen gesondert gekennzeichnet. Wenn Sie uns die erforderlichen Pflichtangaben nicht zur Verfügung stellen, kann gegebenenfalls kein Vertrag mit Ihnen abgeschlossen werden.
Im Übrigen verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung auf unseren Internetseiten:
https://wananas.de/datenschutz/
https://suedpool-herne.de/datenschutzerklaerung/

§ 16 Schlussbestimmungen
(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.
(2) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine wirksame und durchführbare Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Regelungslücke.

Herner Bädergesellschaft mbH (HBG) | Am Freibad 30 | 44649 Herne | Tel.: 02325/9260-0
Handelsregisternummer: Amtsgericht Bochum HRB 9207 | Geschäftsführer: Hans-Lothar Przybyl
USt-Identifikations-Nr.: DE 813676200

Stand: September 2026